PRESSEMITTEILUNG

Studieninstitut Ruhr zeichnet herausragende Absolvent*innen mit Studienpreisen aus

Feierliche Stimmung herrschte am Donnerstag, 18. September, im großen Foyer des Studieninstituts Ruhr: Bei einer Präsenzveranstaltung wurden die diesjährigen Studienpreise für hervorragende Leistungen in der Aus- und Weiterbildung vergeben.

Die Auszeichnungen nahmen **der stellvertretende Direktor des Studieninstituts, Michael Grüterich**, **der Institutsvorsteher und Stadtrat Christian Uhr** sowie **der stellvertretende Institutsvorsteher und Stadtdirektor der Stadt Bochum, Sebastian Kopietz**, gemeinsam vor.

„Die Preisträger*innen haben Leistungen erbracht, die nur von rund zehn Prozent aller Teilnehmenden erreicht werden. Das ist ein eindrucksvoller Beweis für ihr Engagement und ihre fachliche Kompetenz“, betonte Grüterich in seiner Ansprache.

Geehrt wurden Absolvent*innen aus verschiedenen Städten und Lehrgängen, die ihre Prüfungen mit Bestnoten abgeschlossen haben. Zu den Preisträger*innen zählen:

- **Merve Kilic (Stadt Dortmund, LL 1 2022/3)** – 14,70 Punkte, Note: Sehr gut
- **Andre Brüggemann (Stadt Rheine, QA 2023/1)** – 13 Punkte, Note: Gut
- **Luca Zimmer (Gemeinde Wadersloh, KfB 2021/1)** – 11 Punkte, Note: Gut
- **Carolin Erpenbeck (Stadt Dortmund, VFA 2021/2)** – 14,40 Punkte, Note: Sehr gut
- **Annika Meyjohann (Stadt Dortmund, VFA 2021/3)** – 14,40 Punkte, Note: Sehr gut
- **Luisa Siegel (Stadt Bochum, VFA 2022/1)** – 14,00 Punkte, Note: Sehr gut
- **Jennifer Bänsch (Stadt Dortmund, VL I 2023/1)** – 14,49 Punkte, Note: Sehr gut
- **Vanessa Hirschmann (Stadt Dortmund, VL II 2022/4)** – 14,74 Punkte, Note: Sehr gut
- **Kristin Strietholt (Stadt Bochum, VL I 2023/8)** – 14,10 Punkte, Note: Sehr gut
- **Kristin Strietholt (Stadt Bochum, VL II 2024/2)** – 14,10 Punkte, Note: Sehr gut

Neben Glückwünschen erhielten die Ausgezeichneten viel Applaus von den anwesenden Gästen. Institutsvorsteher Christian Uhr hob hervor, dass die Studienpreise nicht nur individuelle Erfolge sichtbar machen, sondern zugleich die hohe Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote am Studieninstitut Ruhr unterstreichen.

Auch Sebastian Kopietz, stellvertretender Institutsvorsteher, würdigte die Leistungen der Absolvent*innen: „Mit ihrem Engagement setzen sie Maßstäbe für die kommunale Verwaltung und zeigen, wie wichtig kontinuierliche Weiterbildung für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte ist.“

Mit einem kleinen Empfang endete die Veranstaltung, die allen Beteiligten Gelegenheit zum Austausch bot.